



Teil 24: Sachsenwald

Im dunklen Tann des Eisernen Kanzlers

Direkt vor Hamburgs Toren liegt der größte Wald Schleswig-Holsteins. Kaiser Wilhelm I. schenkte ihn einst Fürst Otto von Bismarck.



Eisenbahner-Romantik: Claus-Jürgen Wincke im Lokschuppen.

Hube kann man seine gute Laune ansehen. In kräftigen Grüntönen schimmert seine Haut, neugierig kullern seine Glubschaugen, eines wandert Richtung Besucher, das andere fokussiert das Terrarium. Hildegard Roelcke freut sich mit: Wäre das Chamäleon aufgeregt, so wie am Vortag, würde es ganz schwarz und steif vor Wut. Hube ist einer der Stars im „Garten der Schmetterlinge“ in Friedrichsruh, der, wie der Name schon sagt, aussonst auf geflügelte Schönheiten spezialisiert ist. Geschäftsführerin Roelcke hat sie alle im Blick: Die prächtigen Morphofalter mit ihren schillernd blauen Flügeln, die Edelfalter und die großen Eulenfalter, die einen

anzustarren scheinen und die zur Freude der Besucher vergorene Ananas und Bananen verspeisen. „Seit zwanzig Jahren mache ich das hier und ich freue mich immer noch jeden Tag“, sagt die Frau, die hierher gehört, und tritt einen Schritt zurück für eine querende Wachtelfamilie. Das großzügige, von vier Gärtnern gepflegte Gelände liegt im Herzen des Sachsenwalds. Seit Generationen befindet sich der Sachsenwald in Familienbesitz. Ein Gebiet von 70 Quadratkilometern, das im Westen an die Bille grenzt und im Osten an Schwarzenbek. Es ist der größte geschlossene Wald in Schleswig-Holstein, eine grüne Oase. Vor allem aber ist es eines: ein Ort der Stille. „Wenn ich

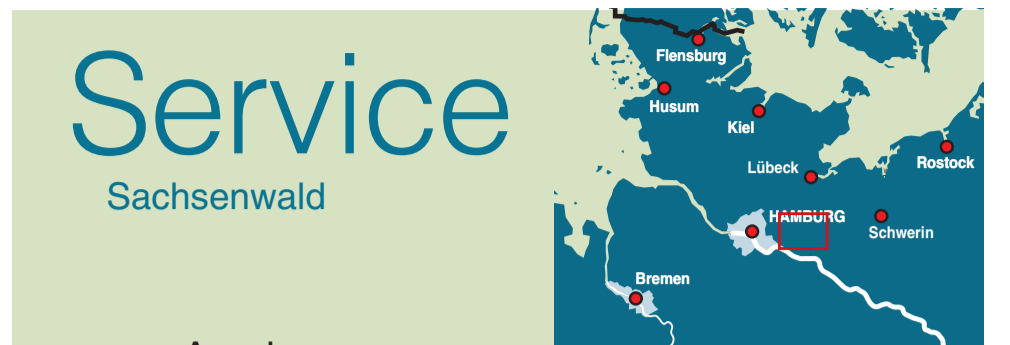
morgens um den Mühlenteich gelaufen bin, fühle ich Frieden“, sagt Gregor von Bismarck, Sohn von Fürst Ferdinand von Bismarck, der mit seiner Familie im Sachsenwald wohnt, und er verwaltet ihn. „Der Sachsenwald bedeutet mir ein ewiges Zuhause“, sagt der freundliche Graf. „Seine Nachhaltigkeit ist meine Aufgabe, Freude und Ehre.“ Mit der Zeit liegen die kleinen Ortschaften Friedrichsruh und Aumühle, die Wirkungsstätten des ehemaligen Reichskanzlers Fürst Otto von Bismarck. In einem großen Mausoleum am Waldrand fand er, zusammen mit seiner Frau, seine letzte Ruhe. Bismarck hat seine Spuren hinterlassen im Sachsenwald, den ihm einst Kaiser Wilhelm I. zum Dank für seine Verdienste vermachte. Das Bismarck-Museum in einem Fachwerkhaus in Friedrichsruh und eine Ausstellung im historischen Bahnhofgebäude, in dem die 1997 eingerichtete Otto-von-Bismarck-Stiftung ihren Sitz hat, widmen sich dem Leben des Eisernen Kanzlers und seiner Zeit. Und dann gibt es noch die Bismarck-Quelle. Der Legende nach hat Otto von Bismarck sie selbst entdeckt, bei einem Spaziergang, aber wer war schon dabei? Aus sechs Brunnen in der Nähe wird bis heute die Traditionsmarke Bismarck gefördert.



Lautlose Schönheit im Garten der Schmetterlinge (oben). Der Hüter des Sachsenwaldes: Gregor Graf von Bismarck auf der Abendblatt-Bank.

Nicht weit von der Quelle entfernt betreibt Kathrin Gehl in zweiter Generation das Hotel „Waldersee am See“. Ein liebevoll und urig eingerichtetes Haus, zwölf Gästezimmer im plüschigen Stil. Als Pächterin des Fürsten Ferdinand von Bismarck durfte Kathrin Gehl sich im Familienkeller bedienen und nachhalten Möbelstücken und schweren Stoffen stöbern. Mit ihren Fundstücken richtete sie die Zimmer ein. Kathrin Gehls Lieblingsplatz ist der alte Lokschuppen, nur wenige Hundert Meter vom Hotel entfernt. Dort befindet sich das Eisenbahnmuseum, in dem historische Züge liebevoll gepflegt und erhalten werden. Hier stehen noch alte Wagons wie der dreischsige preußische Abteilwagen 3. Klasse von 1914. „Etlche Wagen können sonntags sogar von innen besichtigt werden. Dann haben die Besucher auch die Gelegenheit, mit einer Hebelraube zu fahren und selbst mit anzupacken“, sagt Claus-Jürgen Wincke vom Verein „Verkehrsamateure und Museumsbahn e.V.“ (www.vvm-museumsbahn.de).

Regina Gasper



Anreise



- 1 Garten der Schmetterlinge; 2 Mühlenteich in Aumühle; 3 Bismarck-Mausoleum in Friedrichsruh; 4 historischer Bahnhof von Friedrichsruh; 5 Eisenbahnmuseum zwischen Aumühle und Friedrichsruh; 6 Forsthaus Friedrichsruh; 7 Hochseilgarten; 8 Grander Mühle in Kuddewürde; 9 Spaziergang am Ufer der Bille; 10 Spaziergang über die Lindenallee mitten durch den Sachsenwald

Anreise

Mit dem Auto

Von Hamburg aus am schnellsten über die A 24, Abfahrt Reinbek, dann über Aumühle nach Friedrichsruh. Von Bergedorf über die B 207, in Kröppelshagen links nach Aumühle abbiegen.

Mit der Bahn

Am schnellsten geht es mit der S-Bahn (S 21) bis Aumühle, mit Bahnanschluss von Aumühle nach Friedrichsruh. Die S 21 fährt alle 20 Minuten. Fahrpläne gibt es online unter www.hvv.de

Essen und Trinken – lecker!

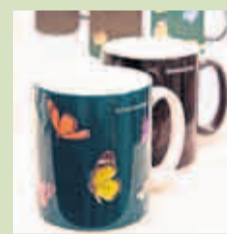
Restaurant „Grander Mühle“
Lauenburger Straße 1, 22958 Kuddewürde, Tel. 04154/810 21, Internet: www.grandermuehle.de

Restaurant „Waldersee am See“
Am Mühlenteich 2, 21521 Aumühle, Tel. 04104/695 30, Internet: www.waldersee-am-see.de

Rest. „Fürst Bismarck Mühle“
Mühlenweg 3, 21521 Aumühle, Tel. 04104/20 28, Internet: www.bismarckmuehle.de

Forsthaus Friedrichsruh
Oedendorfer Weg 5, 21521 Friedrichsruh, Tel. 04104/69 23 66, Internet: www.forsthaus-friedrichsruh.de

Was kann ich mitbringen?



Im Garten der Schmetterlinge gibt es einen Zauberbecher, der auf den ersten Blick nichts Besonderes an sich hat. Sein Geheimnis gibt er preis, sobald man ihn mit heißer Flüssigkeit füllt. Dann wird die schwarze Oberfläche heller und es schälen sich darauf bunte Schmetterlinge heraus, die so lange zu sehen sind, wie die Temperatur in dem Gefäß über 36 Grad bleibt. Die Hexerei kostet im Shop 12,50 Euro. (reg)

Kleine Fluchten
Hotels und Pensionen

Hotel „Waldersee am See“
Behutsam renoviertes, geschichtsträchtiges Haus, zwölf individuell mit edlen Antiquitäten ausgestattete Zimmer, EZ ab 58 Euro, DZ 90 Euro, Hochzeitszimmer 115 Euro. Am Mühlenteich 2, 21521 Aumühle, Tel. 04104/695 30; www.waldersee-am-see.de

Hotel „Fürst Bismarck Mühle“
Sieben Zimmer mit Ausblick auf den Mühlenteich und den Sachsenwald, DZ 99, EZ 65 Euro. Mühlenweg 3, 21521 Aumühle, Tel. 04104/20 28, www.bismarckmuehle.de



Mit antiken Möbeln eingerichtet: Hotel „Waldersee am See“.
Sachsenwaldes, 50 Zimmer und Suiten, Wellness-Bereich mit Sauna und vielen Anwendungen. DZ ab 144 Euro, EZ ab 120 Euro. Lodenallee, 21465 Reinbek, Tel. 040/72 75 20, www.waldhaus.de

Waldhaus Reinbek
5-Sterne-Hotel am Rande des Sachsenwaldes



Sie haben noch weitere Geheimtipps? Schreiben Sie uns an: ausflug@abendblatt.de. Die Serie online mit Touren für Wanderer und Radfahrer: www.abendblatt.de/ausflug

Kinderprogramm
Heuhof und Klettergarten

Es piekt ein bisschen und riecht nach Land statt nach Waschpulver. Aber kaum etwas ist so toll wie ein Bett im Heu. Bei Familie Haase kommen auch Stadtkinder in den Genuss dieses Naturerlebnisses mit Schlafsack und Taschenlampe. Haases Heu-Hof mit Herberge, Abenteuerspielplatz, Streichelponys, Landgasthof und Café ist sonabends und sonntags ab 11 Uhr für spontane Besuche geöffnet; zur Maislabyrinth-Saison sogar täglich. „Haase's Heu-Hof“, Tannenweg 5, in 22929 Kasseburg, Ortsteil Ödenhof. www.haasesheuhof.de, Tel. 04154/824 86. Gegenüber dem Bismarck-Mausoleum in Friedrichsruh hat der Klettergarten „Schnurstracks Sachsenwald“ eröffnet. Vier Strecken mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad sowie einen Kinderparcours gibt es hier. Schnurstracks Sachsenwald, Tel. 04104/907 15 11, bis 15. November täglich ab 14 Uhr, Sa/So ab 10 Uhr geöffnet, www.schnurstracks-kletterparks.de.



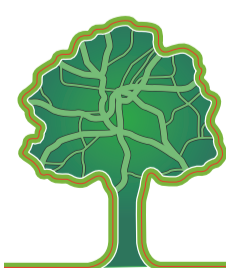
Mutprobe: Inga Westphal im „Schnurstracks Kletterpark“.

Gewinnspiel
Kurzurlaub im Hotel „Grander Mühle“



Wir verlosen heute zwei Übernachtungen mit Frühstück für zwei Personen im Hotel „Grander Mühle“. Rufen Sie heute bis 16 Uhr unsere Gewinn-Hotline an: **01378 60 00 15** (computel, 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls andere Mobilfunkpreise). Das Stichwort ist „Bismarck“. Den Gewinner veröffentlichen wir heute ab 17 Uhr im Internet unter www.abendblatt.de/ausflug

Den Aufenthalt im Golf- und Wellnesshotel „Schloss Teschow“ hat Christine Francke aus Uetersen gewonnen. Wir wünschen gute Erholung.



Morgen lesen Sie:
Bremen

Sehenswerte Rivalin: Die Hansestadt an der Weser mit altem Marktplatz, Böttcherstraße, Schnoorviertel, Museen und Universum lohnt den Besuch.

PAUSE MACHEN
Hirsch-Klause
Möllner Strasse 2
22929 Hamfelde/lbg.
Täglich warme Küche ab 17.00 Uhr
Tel.: 04154-994335 Fax: 04154-994334



Restaurant Grander Mühle
täglich ab 11.30
Lauenburger Straße 1
22958 Kuddewürde
Tel. 04154-2412
Tel. 0178-3368663
RestaurantGranderMuehle@gmx.de

Für alle, die sich wohlfühlen wollen, hat unsere Gutswirtschaft
Zum Pferdewall täglich ab 11.30
für Sie geöffnet. Kaffee und Kuchen, Abendkarte mit frisch zubereiteten Speisen aus der Region.
RESERVIERUNGEN UNTER 04159/810816
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Restaurant oder einem unserer vielen neuen Läden (geöffnet Freitag bis Sonntag) auf dem Hof: von Antiquitäten bis hin zu ländlicher Mode und malloquinischen Weinen.
gut BASTHORST bei Trittau

seit April unter neuer Leitung
STRANDHUS
Genießen Sie die regionale Küche direkt am Großensee
Seestraße 1 • 22946 Großensee
Fam. Peemöller • Telefon (04154) 61 52
Di.-So. ab 11.30 Uhr / durchgehend warme Küche

Kleinanzeigen online aufgeben und sparen!
www.abendblatt.de/anzeigen
Hamburger Abendblatt
www.abendblatt.de